

Entwicklung eines Modells für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEGe) in Deutschland

Workshop (in Präsenz und online), 20.11.2023, 10 – 17 Uhr
htw saar, Forum, Saarbrücken

Barbara Dröschel, IZES



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ablauf des heutigen Workshops: Teil I

10 :00 – 10:30	Begrüßung, Vorstellung des Projekts und der TN, Ablauf des Tages IZES
10 :30 – 11 :00	Ein Blick zu den Nachbarn: EEGe in Österreich Stephan Heidler, Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds
11 :00 – 11.30	EEGe aus Sicht von Stadtwerken Stadtwerke Saarlouis
11 :30 – 12 :00	Wie können EEGe Flexibilitäten zur Verfügung stellen und einen sicheren Netzbetrieb unterstützen? Stadtwerke Saarlouis
12 :00 – 12 :30	Energy Sharing – Vorstellung eines Modells Jan Wiesenthal, IÖW
12 :30 – 13 :15	Mittagsimbiss

Ablauf des heutigen Workshops: Teil II

13:15 – 14:45	Workshop 1: Auswahl von Quartieren und Clustern und Beteiligung der Bewohner*innen an EEGe Moderation : SW SLS, IZES
14:45 – 15:00	Kaffeepause
15:00-16:30	Workshop 2: Elemente für einen regulatorischen Rahmen, Tarifgestaltung Moderation: B. Dröschel, IZES, Dr. Steffen Herz, von Bredow Valentin Herz
16:30-17:00	Zusammenfassung und Darstellung der Ergebnisse der WS

Mentimeter-Umfragen für Ihre Beiträge

Zum Einstieg

In wenigen Fragen möchten wir Ihre Einstellung zu EEGe kennenlernen.

Menti.com, Code 31318896

Am Ende des gesamten Workshops

Was ist Ihre Meinung jetzt zu EEGe?

Menti.com, Code 48068730

Ganz zum Schluss

Hier können Sie uns während 48 Std. Rückmeldungen zum Workshop, zu Themen, die Ihnen gefehlt haben oder einfach Hinweise zur weiteren Projektbearbeitung mit auf den Weg geben.

Menti.com, Code 4598627

IZES gGmbH

- Rechtsform: gemeinnützige GmbH
- Schwerpunkte: Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des Umweltschutzes durch:
 - anwendungsnahe Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet nachhaltiger Energie- und Stoffstromsysteme
 - beratende, begleitende und ausführende Tätigkeiten bei der Initiierung, Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen zur rationellen Energienutzung und zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Gesellschafter: Hauptgesellschafter: Land Saarland (~70%),
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG
VSE AG
Iqony Energies GmbH
Pfalzwerke AG
Encevo Deutschland GmbH
Universität des Saarlandes
htw saar



Die beteiligten Partner



- IZES gGmbH

Das saarländische Forschungsinstitut für Umwelt- und Klimaschutz

- Die Stadtwerke Saarlouis

Der Regionalversorger mit Zukunftsvisionen

- Die Arge Solar e.V.

Beratung zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

- Und weitere 15 Partner

aus dem Umfeld der Bürgerenergie, von Stadtwerken, Siedlungsgesellschaften, Verbänden

Die Idee der EE-Gemeinschaft

Grundlage ist die RICHTLINIE (EU) 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen aus dem Jahr 2018 (kurz RED II)



- Strom aus gemeinschaftlichen und/oder individuellen EE-Anlagen über das öffentliche Stromnetz innerhalb der Gemeinschaft teilen
- Sichere Vor-Ort-Versorgung mit geringen Preisschwankungen
- Unabhängiger von Energieimporten, fossilen Energien und geopolitischen Ereignissen werden
- Gemeinschaftliche Investitionen in und Versorgung mit erneuerbaren Energien stärken
- Möglichst viele verschiedene Menschen und Einrichtungen zusammenbringen: Mieter*innen, Eigenheimbesitzer*innen, KMU, Kitas, Schulen, andere öffentliche Einrichtungen, Vereine ...
- Sie soll ihren Mitgliedern „ökologische, wirtschaftliche und sozialgemeinschaftliche Vorteile bringen“ (RED II Art. 2, Nr. 16).
- Die Energiewende gestalten

Was soll in unserem Forschungsprojekt passieren?

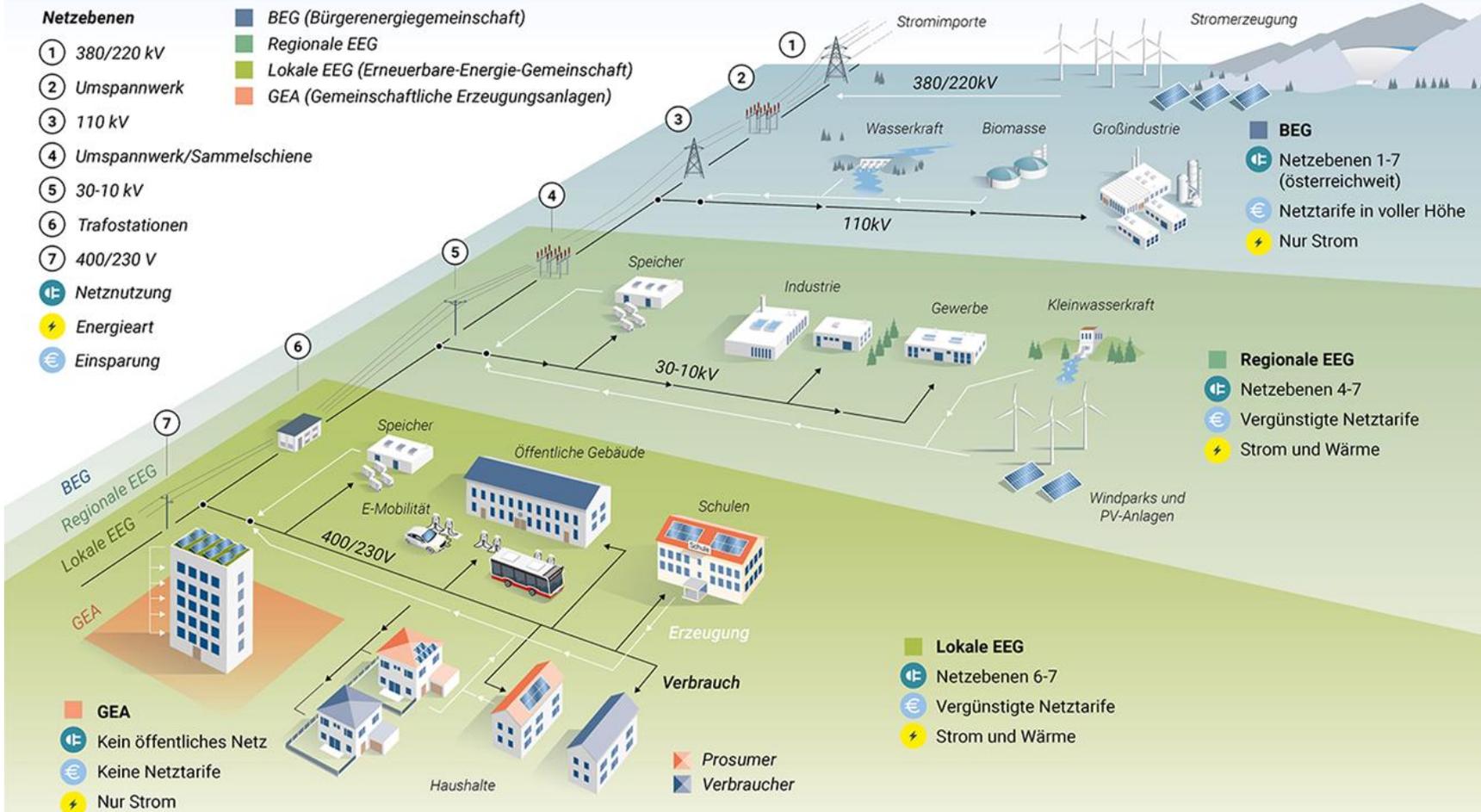
- Entwicklung eines Modells einer EE-Gemeinschaft in einem realen Quartier im Versorgungsgebiet der SW Saarlouis im Saarland
- Mit der Option eines möglichst einfachen Stromteilens über das öffentliche Netz (Nieder-, evtl. Mittelspannung)
- Einbindung der Quartiersbewohner*innen, KMU, öffentlichen Einrichtungen usw. in die Modellentwicklung
- Entwicklung von Szenarien unter Berücksichtigung des Ausbaus von EE-Anlagen, E-Fahrzeugen, Wärmepumpen unter Erschließung von Flexibilitätsoptionen auf der Nachfrageseite und deren Auswirkungen auf das Verteilnetz
- Entwicklung eines „Digitalen Zwillings“ zur Visualisierung des Matchings von Verbrauchsverhalten und Eigenerzeugung aus EE-Anlagen

Netzebenen und Energiegemeinschaften

Netzebenen

- 1 380/220 kV
- 2 Umspannwerk
- 3 110 kV
- 4 Umspannwerk/Sammelschiene
- 5 30-10 kV
- 6 Trafostationen
- 7 400/230 V
- ⚡ Netznutzung
- ⚡ Energieart
- € Einsparung

- BEG (Bürgerenergiegemeinschaft)
- Regionale EEG
- Lokale EEG (Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft)
- GEA (Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen)



Idalerweise in der Ortsnetzebene (regulatorischer Rahmen noch offen)

20 - 50 km um die gemeinschaftlichen Anlagen

Auftraggeber, Quelle: Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds

APA-AUFTRAGSGRAFIK

Quelle: Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne: droeschel@izes.de